

## NDB-Artikel

**Adler**, *Salomon* Maler, getauft 14.3.1630 Danzig, † bald nach 1691 Mailand (?).  
(lutherisch)

### Genealogie

V Tuchbereiter in Danzig.

### Leben

A.s Malweise läßt darauf schließen, daß er in seiner Heimatstadt ausgebildet wurde; er muß aber schon in jungen Jahren nach Italien gewandert sein und blieb dort ansässig. 1679-91 ist er in Mailand nachzuweisen, wo Fra Vittorio Ghislandi sein Schüler, offenbar auch sein Mitarbeiter wurde und seine Art fruchtbar weiterbildete. A. malte in flüssiger Pinselführung Bildnisse, Allegorien und Phantasieporträts, die er gern (nach Danziger Tradition sich anlehnend an Rembrandt) orientalisch aufputzte. Er legte es auf eine momentane psychologische Wirkung an, die er, wie die Selbstbildnisse zeigen, mit einer nachlässigen, jovial-weltmännischen Haltung zu verbinden wußte. In den letzten Jahren scheint seine künstlerische Kraft, nach den Bildnissen der Benefattori des Mailänder Ospedale zu urteilen, erlahmt zu sein. Seine Persönlichkeit blieb bis in die jüngste Zeit geheimnisvoll, sein Werk ist noch ganz unvollkommen zusammengestellt.

### Werke

u. a. Selbstbildnisse in Florenz (Uffizien, Stich v. C. Gregori), Mailand, Brera u. Budapest (Mus. d. bildenden Künste);

Bildnisse in Bergamo (Mus. u. Slg. Terni de Gregory): u. a. Graf Lupi Mailand (Ospedale Maggiore u. Slg. Carlo Zeu).

### Literatur

L. F. M. Tassi, *Le Vite*, Bergamo 1793 (*unter Ghislandi*);

C. Caversazzi, *Fra Vittorio Ghislandi*, in: *Emporium* 57, 1923;

W. Terni de Gregory, *The Mystery Painter Salomon*, in: *Connoisseur* 85, 1930;

W. Drost, *Der Danziger Maler S. A.*, *Neue Btrr.*, in: *Festschr. f. W. Worringer*, 1943;

ThB (*unter Fra V. Ghislandi*).

**Portraits**

Bildnisse v. Fra V. Ghislandi (angeblich Bergamo, Slg. Agliardi u. Slg. Ginougliach).

**Autor**

Willi Drost

**Empfohlene Zitierweise**

, „Adler, Salomon“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 72  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---